
Dienststelle

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Zusatz

Abteilung III - Frauen und Gleichstellung

Berufsfeld

Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe

Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung

Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter (m/w/d)

Entgeltgruppe

14

Besetzbar

sofort

Befristung

befristet bis zum 31.12.2021 gem. § 30 Abs. 1 TV-L in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).

Kennzahl

31/20

Vollzeit/Teilzeit

Teilzeit oder Vollzeit

Arbeitsgebiet

Strategische, landesweite Steuerung der Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul- Konvention) sowie regelmäßige Durchführung und Berichterstattung des Controllingverfahrens GREVIO.

Wir bieten Ihnen eine spannende Aufgabe im Herzen der Metropole Berlin. Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie ihrer nachgeordneten Einrichtungen gestalten täglich die Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte und qualitativ hochwertige Versorgung der Berlinerinnen und Berliner in den Bereichen Gesundheit und Pflege. Auch die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine Kernaufgabe unserer Senatsverwaltung. Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie uns bei der Umsetzung dieser Ziele!

Als familienfreundliche und zukunftsorientierte Arbeitgeberin bieten wir Ihnen Freiraum für die Entfaltung und Förderung Ihrer individuellen Stärken. Neben fachlichen und außerfachlichen

Weiterbildungsangeboten ist uns das Aufzeigen von beruflichen und persönlichen Entwicklungsperspektiven ein wichtiges Anliegen. Mit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung, einem Familienserviceangebot und einem Familienzimmer unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir Ihnen verschiedene Kurse und andere gesundheitsförderliche Angebote. Zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie ein vergünstigtes Jobticket erhalten und auch fahrradfahrende Beschäftigte werden von uns umfassend unterstützt.

Anforderungen

Ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Sozialwissenschaften oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik oder Öffentliche Verwaltung oder Politikwissenschaften oder Soziologie oder Genderstudies oder Psychologie (nicht klinische Psychologie) oder Rechtswissenschaften (2. Staatsexamen) sowie eine nachgewiesene Berufserfahrung in der Anti-Gewalt-Arbeit mit Bezug zu strategischer und operativer Steuerung interdisziplinärer Prozesse.

Anforderungsprofil

Fachliche Kompetenzen:

Unabdingbar sind erweiterte Kenntnisse der frauenpolitischen Grundsatzangelegenheiten der Anti-Gewalt-Arbeit, Kenntnisse in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Kenntnisse in der Zusammenarbeit und in der Beratung unterschiedlicher Interessensgruppen sowie Kenntnisse/Erfahrungswissen zur Umsetzung fachpolitischer Zielvorgaben und Entscheidungen im Verwaltungshandeln.

Sehr wichtig sind vertiefte IT-Kenntnisse zur Bürokommunikation (insbesondere Word, Outlook, Excel) sowie Internet-Browser; vertiefte Kenntnisse der Entscheidungen, den aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen, des aktuellen Forschungsstandes und der relevanten wissenschaftlichen Literatur in der Anti-Gewalt-Arbeit; vertiefte Kenntnisse der für den Aufgabenbereich maßgeblichen Rechtsvorschriften, insbesondere Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul-Konvention), Gewaltschutzgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Opferentschädigungsgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz sowie der einschlägigen Regelungen des Grundgesetzes und der Sozialgesetzbücher; gute Kenntnisse und Erfahrungen über die Aufbau- und Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung, über die Funktion und Arbeitsweise des Senats, des RdB und parlamentarischer Gremien auch in anderen Landes- und Bundesverwaltungen sowie auf EU-Ebene; Kenntnisse über Inhalte, Methoden und Instrumente des Projektmanagements sowie über Methoden und Möglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation; Kenntnisse in der Kooperation mit politischen Gremien und gesellschaftlich relevanten Gruppen.

Wichtig sind gute Kenntnisse der Träger- und Beratungsstruktur im Land Berlin für das Themenfeld; Kenntnisse im Haushaltsrecht, Vertragsrecht und im Vergaberecht sowie über Förderprogramme zur Anti-Gewalt-Arbeit; Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Arbeitsgrundlagen (GGO, AZG); vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar sind Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit. Sehr wichtig sind Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Innovationsfähigkeit und Kreativität, Steuerungsfähigkeit, strategisches Handeln, Kooperationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung, Diversity-Kompetenz, interkulturelle Kompetenz gem. § 4 PartIntG, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Verhandlungs- und Argumentationsgeschick.

Bewerbungsfrist

15.05.2020

Bewerbungsanschrift

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Z C 14/16
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Behinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungsunterlagen

Bei allen Bewerberinnen bzw. Bewerbern bin ich gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) oder ein Zwischenzeugnis oder Zeugnis zu berücksichtigen. Sollte dies nicht vorliegen, bitte ich die Erstellung einzuleiten.

Bewerbungen - sowie ggf. die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - sind bis zum 15.05.2020 unter Angabe der Kennzahl 31/20 an die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Z C 14/16-, Oranienstraße 106, 10969 Berlin oder per Email, ausschließlich als pdf-Dokument, an bewerbung@sengpg.berlin.de zu richten. Des Weiteren kann unter der genannten E-Mailadresse das Anforderungsprofil angefordert werden.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur per Fachpost oder Freiumschlag zurückgesandt werden.

Ansprechperson

Frau Flügel und Frau Papsdorf

Telefon

030-90282618/1351

E-Mail

bewerbung@sengpg.berlin.de

Erstellt am

17.04.2020

Zuletzt aktualisiert am

17.04.2020

Dieses Stellenangebot stammt aus dem Angebot von "Stellenausschreibungen" von Berlin.de. Das Original-Angebot erreichen Sie unter <http://www.berlin.de/stellen/48399>